

## Fachtagung «Das E-Bike boomt» regt breite Debatte über Mobilität der Zukunft an

# Elektrovelos können viele Mobilitätsprobleme lösen

Bern, 6. April 2016

**Velos und E-Bikes ersetzen bereits heute viele Auto- und ÖV-Fahrten. Obwohl klimafreundlich und zukunftsträchtig, erhalten sie vielerorts nicht genügend Raum. Wie die Strassenkapazitäten gerecht aufgeteilt und optimiert werden können, skizzierten Fachleute an der VCS-Tagung «Das E-Bike boomt» am Mittwoch in Bern. Unfälle liessen sich mit Anpassungen der Infrastruktur vermindern, lautete ein Fazit.**

«Bereits jedes fünfte in der Schweiz verkaufte Velo hat eine Tretunterstützung. Geht es um nachhaltige Verkehrskonzepte, spielen E-Bikes eine Schlüsselrolle, denn sie haben unzählige weitere Vorteile», betonte Evi Allemann, Präsidentin VCS Verkehrs-Club der Schweiz. So ist der Stromverbrauch gering, der Energieeinsatz um Klassen klimafreundlicher als von Auto, Mofa oder Bus. E-Bikes entlasten beim Pendeln die öffentlichen Verkehrsmittel, sie sind geräuscharm und platzsparend, zudem ist Radfahren gesund. «Gerade in der hügeligen Schweiz haben E-Bikes hohes Potenzial, Auto- und ÖV-Fahrten zu ersetzen und dazu beizutragen, unsere Mobilitätsprobleme zu lösen», sagte Evi Allemann.

Die Unfallstatistik mit den gestiegenen tödlichen E-Bike-Unfällen hat zwar aufhorchen lassen. Bei genauerem Betrachten relativieren sich die Unfallzahlen. Im schönen Sommer 2015 fuhren mehr Leute Velo oder E-Bike, längere Strecken und so mehr Kilometer, was das Unfallrisiko erhöht. E-Bikes werden von älteren Personen genutzt, die per se verletzlicher sind. Damit erhöht sich bei dieser Altersgruppe das Risiko, sich bei einem Unfall schwer zu verletzen.

### Unterschiedliche Ansprüche erkennen

Ob Gemeinden und Agglomerationen auf den E-Bike-Boom vorbereitet sind und wie sie Sicherheit, Koexistenz und Infrastruktur-Probleme lösen, haben rund 150 Interessierte aus Verwaltung und Politik an der Tagung im Stade de Suisse diskutiert. Sie skizzierten Lösungsansätze, welche die Ansprüche aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigen und die knappen Strassenkapazitäten gerecht aufteilen.

Mit seiner Fachtagung bietet der VCS Grundlagen für eine Verkehrspolitik und -planung, die das Velo und E-Bike als eines der zukunftsträchtigsten Verkehrsmittel integrieren und respektieren, resümierte Co-Geschäftsleiterin Caroline Beglinger. Die Referate vermittelten viele Anregungen aus der Praxis und aus Sicht der Forschung und zeigten auf, dass ein Wertewandel im Mobilitätsbereich im Gange ist.

Auf der Webseite zur Fachtagung [www.e-bike-tagung.ch](http://www.e-bike-tagung.ch) sind alle Beiträge der Referentinnen und Referenten; der VCS lädt auf der Diskussionsplattform [www.forum-mobilitaet.ch/](http://www.forum-mobilitaet.ch/) dazu ein, Beiträge zur Mobilität der Zukunft einzugeben.

Weitere Informationen: Caroline Beglinger, Co-Geschäftsleiterin VCS, Tel. 079 310 11 86  
Evi Allemann, Präsidentin VCS Schweiz, Tel. 079 560 72 94  
Christine Steinmann, Tagungsverantwortliche VCS, Tel. 079 331 84 32